

So finden Sie uns im Internet: [www.ssi-ch.info](http://www.ssi-ch.info)

Weiterbildung: Angebote im Bereich Sicherheit

## Wissensvorsprung dank Krise

**Unter der Wirtschaftskrise leidet die Sicherheit: Die Angst vor einem Jobverlust reduziert die Bereitschaft, Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und sich in Sicherheitsfragen weiterzubilden. Dabei bietet die Krise eine ideale Gelegenheit, in eine Weiterbildung mit anerkanntem Abschluss zu investieren.**

VON MATTHIAS WEGMANN  
UND MARIA LUISA ARTERO

Investitionen in die Sicherheit erscheinen gerade in Zeiten der Krise als unnötiger Luxus. Doch Mitarbeitende, die mitdenken, die Gefahren am Arbeitsplatz erkennen und minimieren sowie Ernstfälle bewältigen können, sind für die Existenz eines Unternehmens überlebenswichtig. Das hat uns gerade die Bankenkrise anschaulich vor Augen geführt: Mit Blick auf die kurzfristigen Gewinne haben viele Unternehmen die Risiken von Derivaten ausgeblendet, was sich bitter rächte.

Unter der Krise leiden nicht nur die Banken, sondern auch viele andere Wirtschaftszweige. Die Aufträge brechen ein, die Angst vor einem Jobverlust nimmt zu. Die Arbeitnehmer versuchen ihre Produktivität zu erhöhen, worunter die Sicherheit leidet: Sicherheitsbestimmungen und Weiterbildung im Sicherheitsbereich werden vernachlässigt, wie eine amerikanische Studie 2001 ergeben hat. Doch gerade in Krisenzeiten wiegen Unfälle und andere Schäden schwerer: Den Unternehmen fehlen die Reserven, um die finanziellen Verluste und die Image-Einbussen abzufedern. Es lohnt sich deshalb für Unternehmen, gerade in Krisenzeiten, in die Sicherheitsausbildung ihrer Mitarbeitenden zu investieren.

Auch die Arbeitnehmenden selbst haben ein Interesse, die Auftragsflaute für die persönliche Weiterbildung zu nutzen. Denn der Sicherheitsbereich ist im Gegensatz zu anderen Arbeitsgebieten, die nun dimensioniert werden, eine Nische, die gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorge-



*Investition in die Bildung ist die beste und nachhaltigste aller Investitionen.*

hen wird. Wer sich weiterbilden möchte, sollte allerdings auf zwei Punkte achten: auf Praxisorientierung und anerkannte Abschlüsse.

In der Schweiz ist das Schulungsangebot im Bereich «Sicherheit am Arbeitsplatz» breit gefächert. Es umfasst verschiedene Teilbereiche, wie die Arbeitssicherheit, den Brand- und Explosionsschutz, den Umweltschutz, die Security oder das Risiko- und Krisenmanagement, die sich teilweise in ihrer Thematik überlappen. So sind einige Massnahmen des Brandschutzes zugleich Elemente der Arbeitssicherheit, und sichere Gefahrguttransporte schützen auch die Umwelt. Das Autorenteam stellt hier einige dieser Weiterbildungsmöglichkeiten vor, wobei der Fokus auf die Erwachsenenbildung ausgerichtet ist.

Weiterführende Links sind im entsprechenden Kasten zu finden.

### Brandschutz

Das Sicherheitsinstitut, das 1945 als Brandverhütungsdienst gegründet worden ist, hat in der Schweiz im Bereich der Brandschutzausbildung die Nase vorn. Der Königsweg ist der 16-tägige Lehrgang Brandschutz, der nach bestandener Prüfung mit dem Zertifikat des Sicherheitsinstituts und dem Diplom der Confédération of Fire Protection Associations Europe (CFPA-E) abgeschlossen wird. Das Zielpublikum sind Sicherheitsbeauftragte grösserer Unternehmen, Fachleute aus Herstellerfirmen von Sicherheitsanlagen oder -elementen sowie Fachleute aus Versicherungen oder Brandschutzbehörden.

Neben dem Lehrgang Brandschutz bietet das Sicherheitsinstitut auch einen zweitägigen Grundkurs zum Zertifikat «Sicherheitsbeauftragter für Brandschutz (SiBe)», einen eintägigen Weiterbildungskurs für SiBe und verschiedene Fachkurse an (baulicher und technischer Brandschutz, Brandmeldeanlagen, Sprinkleranlagen). Das SiBe-Zertifikat des Sicherheitsinstituts wird auch von der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) als Weiterbildung anerkannt.

Weitere Brandschutzzertifikate werden auch von der VKF vergeben. Neben den Fachprüfungen zum Erwerb von VKF-Zertifikaten (Kantonaler oder Kommunaler Brandschutzexperte VKF, Fachperson für Brandmeldeanlagen, Wasserlöschanlagen oder Blitzschutzanlagen VKF, Sicherheitsbeauftragter für Brandschutz VKF) führt sie auch mehrmals pro Jahr Fachtagungen durch.

Daneben bieten auch kantonale Gebäudeversicherungen, Schutz & Rettung Zürich und Hersteller von Brandschutzanlagen und -geräten Brandschutzkurse an.

### Arbeitssicherheit

Seit dem 1. Januar 2000 schreibt eine EKAS-Richtlinie vor, dass Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitenden oder besonderen Gefährdungen die möglichen Betriebsgefahren ermitteln und dafür unter Beizug von Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA) ein Sicherheitskonzept erarbeiten müssen (ASA-Richtlinie). Betriebe müssen deshalb eine Kontaktperson für Arbeitssicherheit (KOPAS) bestimmen, die für ihre Funktion aus- und weitergebil-

det wird. Das Sicherheitsinstitut bietet einen eintägigen Grundkurs an, in dem, neben den gesetzlichen Vorgaben, die Modelllösung des Sicherheitsinstituts vermittelt wird. Ein Weiterbildungskurs bringt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den neusten Stand der Gesetze und Vorschriften.

Wer sich zum ASA-Spezialisten ausbilden lassen möchte, besucht das Studium zum Master of Advanced Studies in Arbeit und Gesundheit, das vom Zentrum für Organisations- und Arbeitswissenschaften der ETH Zürich zusammen mit dem Institut Universitaire Romand de santé au travail (IST) in Lausanne angeboten wird. Teilnehmende wählen eine der drei Spezialisierungsrichtungen Arbeitshygiene, Arbeitsmedizin und Ergonomie.

Weitere Anbieter auf dem Gebiet Arbeitssicherheit und Unfallverhütung sind die EKAS, die Suva, die bfu, die Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit und Lobsiger & Partner GmbH. Sanitätskurse werden unter anderem von der Schweizerischen Vereinigung für Betriebsanatomie SVBS und der Rettungsschule SanArena angeboten.

### Kurse für die chemische Industrie

Das Sicherheitsinstitut verfügt in Basel über ein weltweit anerkanntes Prüflabor mit jahrzehntelanger Industrie-Erfahrung. Es bietet deshalb auch Kurse in den Bereichen Explosionsschutz, Elektrostatik, Prozesssicherheit und thermische Stabilität an. Die Kurse richten sich hauptsächlich an die Prozessindustrie (Chemie-, Pharma-,



**Das Sicherheitsinstitut verfügt über ein weltweit anerkanntes Labor und bietet deshalb auch Kurse an – vor allem für die Prozessindustrie.**

Nahrungsmittel- und Papierbranche) und werden in Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch und Spanisch durchgeführt. Weitere Seminare im Bereich Explosionsschutz werden auch von der Firma Thuba in Basel angeboten.

### Gefährliche Stoffe, Gefahrgut

Das Sicherheitsinstitut arbeitet seit der ersten Störfallverordnung an der Entwicklung der Vorschriften zum Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gefahrgut mit. Dieses Know-how geben die Mitarbeitenden auch in Kursen weiter. Unter anderem können beim Sicherheitsinstitut das Zertifikat Sachkenntnisträger (Chemikalienverordnung Art. 81) erworben und der Lehrgang zum Gefahrgutbeauftragten absolviert werden. Das Sicherheitsinstitut ist vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) als Prüfungsstelle gemäss Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) anerkannt und führt Ausbildung und Prüfung im Auftrag der GeFaSuisse durch. Die GeFaSuisse ist ein Verein der Nutzfahr-

# Editorial

## Wissensvorsprung dank Krise

**Alle wissen es – Investition in die Bildung ist die beste und nachhaltigste aller Investitionen. Und trotzdem wird gerade in Zeiten, in denen aufgrund rückläufiger Umsätze und Auftragsbestände vielleicht etwas mehr Zeit zur Verfügung stehen würde, bei der Aus-, Um- und Weiterbildung gespart. Eine in Krisenzeiten nahe liegende, aber eben auch kurzfristige Strategie. Es sind genau solche Verhaltensmuster, welche hinterfragt und durchbrochen werden müssen.**

**Was können wir dagegen tun? Wie können wir Gegensteuer geben gegen ein Verhalten, welches wir beim nächsten wirtschaftlichen Aufschwung bereits wieder als unverständlich qualifizieren werden? Weitsicht der Entscheidungsträger ist gefragt – Eigeninitiative der Mitarbeiter ein Muss!**

**Falls alle Beteiligten die Chancen der aktuellen wirtschaftlichen Situation er-**

**kennen, wird die Krise selbst zur Chance. Mutieren wir die Stagnation zu einem Zustand, in welchem wir unsere langgehegten guten Vorsätze für Weiterbildung umsetzen und sowohl uns selbst als auch unserem professionellen Umfeld Gutes tun und langfristigen und Nachhaltigen Nutzen bringen.**



**Peter Graf**  
BDS Security Design AG

### I M P R E S S U M

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und -berater  
Güstrasse 46, CH-8700 Küssnacht  
Telefon 044 910 73 06  
Fax 044 910 73 96

Erscheinungsweise: zwei Ausgaben pro Jahr

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Dr. Matthias Wegmann und Maria Luisa Artero, lic. phil./ Executive MBA HSG Sicherheitsinstitut

Peter Graf  
BDS Security Design AG

Layout, Satz und Druck: Rheintaler Druckerei und Verlag AG, 9442 Berneck

zeug-, Logistik- und Chemieverbände, der die Durchführung von Vorbereitungskursen und Prüfungen zum Gefahrgutbeauftragten gemäss Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) oder europäischer Vorschriften bezweckt.

Ein weiterer Anbieter in diesem Bereich ist das Unternehmen EcoServe International AG, das unter anderem einen Lehrgang zum Gefahrgutbeauftragten anbietet.

### Security

Der fünftägige Lehrgang Security des Sicherheitsinstituts richtet sich an Personen, die in Unternehmen für den Schutz vor Einbrüchen, Diebstählen und Vandalismus verantwortlich sind. Die Absolventen erhalten nach bestandener Prüfung das CFPD-Diplom Security-Beauftragte/r. Der zweitägige Fachkurs liefert Basiskenntnisse im Einbruch- und Diebstahlschutz und bereitet auf die Prüfung Einbruchmeldeanlagen vor. Weitere Kurse werden von Lieferanten von Security-Systemen angeboten.

### Risk Management

Die systematische Auseinandersetzung mit den Geschäftsrisiken lohnt sich für jedes Unternehmen. Seit dem 1. Januar 2008 ist das Risk Management in der Schweiz für mittlere und grosse Unternehmen sogar gesetzlich vorgeschrieben. Umfassende Ausbildungen, die mit einem Master of Advanced Studies (MAS) abgeschlossen werden, bieten Fachhochschulen an, darunter die Hochschule Luzern sowie die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Das Sicherheitsinstitut bietet einen fünftägigen Lehrgang, der mit einem Zertifikat Risikomanager Technische Sicherheit oder Naturgefahren abgeschlossen wer-

### Weiterführende Links

Bfu: [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch)  
EcoServe International AG: [www.ecoserve.ch](http://www.ecoserve.ch)  
EKAS: [www.ekas.ch](http://www.ekas.ch)  
ETH Zürich – Risiko u. Sicherheit technischer Systeme: [www.isa.ethz.ch/zert](http://www.isa.ethz.ch/zert)  
ETH Zürich – Natural Hazards Risk Management: [www.zfw.ethz.ch/services/master](http://www.zfw.ethz.ch/services/master)  
GeFaSuisse: [www.gefasuisse.ch](http://www.gefasuisse.ch)  
Hochschule Luzern: [www.weiterbildung.hslu.ch](http://www.weiterbildung.hslu.ch)  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich: [www.ksr.zhaw.ch](http://www.ksr.zhaw.ch) und [www.som.zhaw.ch](http://www.som.zhaw.ch)  
Lobsiger & Partner GmbH: [www.lobsigler.ch](http://www.lobsigler.ch)  
SanArena: [www.sanarena.ch](http://www.sanarena.ch)  
SAQ-Qualicon: [www.saq-qualicon.ch](http://www.saq-qualicon.ch)  
Schweizerische Gesellschaft für Arbeitssicherheit: [www.sgas.ch](http://www.sgas.ch)  
Swiss TS: [www.swisstts.ch](http://www.swisstts.ch)  
Suva: [www.suva.ch](http://www.suva.ch)  
SVBS: [www.svbs-asse.ch](http://www.svbs-asse.ch)  
Thuba: [www.thuba.ch](http://www.thuba.ch)

den kann. Im Unterschied zu den Risk-Management-Ausbildungen der Fachhochschulen, die sich stark an Normen orientieren, konzentriert sich das Sicherheitsinstitut stärker auf quantitative Methoden und ingenieurwissenschaftliche Aspekte des Risk Managements.

Risikomanager-Ausbildungen bieten ausserdem auch die SAQ-Qualicon und die Swiss TS an.

### Weiterbildung an der ETH Zürich

An der ETH Zürich können verschiedene berufsbegleitende Weiterbildungen absolviert werden. So zum Beispiel der interdisziplinäre Zertifikatslehrgang «Risiko und Sicherheit technischer Systeme». Die Absolventen lernen, sich Risikoproblemen ganzheitlich zu nähern, diese zu analysieren und zu bewerten sowie im Rahmen des Risiko- oder Führungsmanagements geeignete Lösungen zu entwickeln. Sie haben zudem die Möglichkeit, einen vom Bundesamt für Gesundheitswesen anerkannten Abschluss als Sicherheitsingenieur, gemäss der Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit, zu erwerben. Dieses Jahr führt die Professur für Risiko und Sicherheit erstmals ein umfassendes MAS in Natural Hazards Risk Management durch. Die Teilnehmenden können zwischen den Vertiefungen «Operational Natural Hazards Risk Management» und «Strategic Natural Hazards Risk Management» auswählen. Die erste Vertiefung befasst sich mit den Naturgefahren aus der Sicht der klassischen Ingenieur-Disziplinen, der Klima- und Erdwissenschaften. Die zweite Vertiefung fokussiert auf die sozioökonomischen Aspekte des Risikomanagements. ■

### Über die Autoren

#### Dr. Matthias Wegmann

leitet den Geschäftsbereich «Risk Engineering & Training», ist Mitglied der Geschäftsleitung des Sicherheitsinstituts und Vizepräsident des SSI.

#### María Luisa Artero,

lic. phil./Executive MBA HSG, ist Leiterin «Risk Training & Information» des Sicherheitsinstituts und Deputy Chairman der Training Commission der Confederation of Fire Protection Association Europe (CFPA-Europe).

Das Weiterbildungsangebot des Sicherheitsinstituts ist zu finden unter: [www.swissi.ch](http://www.swissi.ch) > Schulung

# S S I - Mitgliedfirmen stellen sich vor:

## suisseplan Ingenieure AG

suisseplan ist eine unabhängige Ingenieurfirma für Beratung, Projektierung und Bauleitung. Wir beschäftigen rund 70 Personen aus den verschiedensten Fachgebieten des Ingenieurwesens sowie der Natur- und Betriebswissenschaften an den Standorten Zürich, Aarau und Luzern. Wir sind erfolgreich im In- und Ausland tätig.

Unsere Beratungs-, Planungs- und Projektierungstätigkeiten konzentrieren sich im Wesentlichen auf vier Kernkompetenzen:

### Bau

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Allgemeiner Tiefbau
- Projektentwicklung & Projektmanagement

### Logistik

- Gepäckabfertigungssystem an Flughäfen
- Industrielogistik

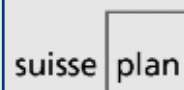
### Raum und Energie

- Umweltverträglichkeitsberichte Risikoprüfungen und Massnahmeplanung
- Sicherheit für Erdgashochdruckanlagen

### TSP Theo Stierli + Partner AG

- Raumentwicklung
- Umweltplanung

suisseplan Ingenieure sind Problemlöser! So ist es immer unser Ziel, bei Aufgaben im Zusammenhang mit Sicherheitsfragen nicht nur die Risiken zu analysieren, sondern, zusammen mit den Kunden, auch tragbare Lösungen zu entwerfen.



suisseplan Ingenieure AG  
Oerlikonerstrasse 88  
CH-8057 Zürich  
T: +41 (0)44 315 17 17  
F: +41 (0)44 315 17 18  
E-Mail: [zh@suisseplan.ch](mailto:zh@suisseplan.ch)  
[www.suisseplan.ch](http://www.suisseplan.ch)